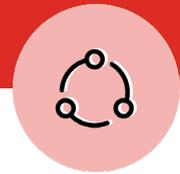


VERNETZUNGSTREFFEN

MINTA NACH FLUCHT



→ VERNETZUNGSTREFFEN

28. März 2025 → 10 - 14 Uhr
online

LAG
M*A
NRW


Fachstelle Interkulturelle
Mädchenarbeit NRW

VERNETZUNGSTREFFEN

MINTANACH FLUCHT

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,

wir laden Euch herzlich zu unserem nächsten Online-Vernetzungstreffen MINTA nach Flucht ein, das am 28. März 2025 von 10:00 bis 14:00 Uhr stattfinden wird. Angesichts der im letzten Jahr beschlossenen Asylrechtsverschärfungen, der anhaltenden menschenverachtenden Debatten und der damit verbundenen Gefahren für MINTA nach ihrer Flucht sind wir besonders besorgt über die aktuellen Entwicklungen. In diesem Treffen möchten wir uns intensiv mit den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen auseinandersetzen, insbesondere der GEAS-Reform und den vorgesehenen „nationalen Anpassungspunkten“. Unser Ziel ist es, die Auswirkungen dieser Neuregelungen und restriktiver Vorhaben auf MINTA in den Mittelpunkt unserer Diskussion zu stellen. Dazu kommen wir mit Wiebke Judith - Rechtspolitische Sprecherin und Leiterin des Teams Recht & Advocacy bei PRO ASYL – ins Gespräch. Die fortwährenden Krisen und Konflikte weltweit führen nicht nur zu Frustration und Erschöpfung in der Gesellschaft, sondern stellen auch schutzsuchende Menschen vor immer größere Herausforderungen. Rassist*innen und Rechtsextremist*innen gewinnen an politischem Einfluss, was die Lebensbedingungen von MINTA zusätzlich erschwert und ihre Zukunftsperspektiven verstärkt. Als Fachkräfte befinden wir uns häufig in einer ambivalenten Situation zwischen dem Gefühl der Verantwortung und der Ohnmacht, tatsächlich etwas bewirken zu können. Deshalb möchten wir gemeinsam erörtern, wie wir trotz dieser ambivalenten Situation kraftvoll und mit Zuversicht weitermachen können.

Zielgruppe

Eingeladen sind die Fachkräfte, die mit MINTA und jungen FINTA nach Flucht arbeiten sowie Interessierte.

Referentin:

Wiebke Judith ist Rechtspolitische Sprecherin und leitet das Team Recht & Advocacy bei PRO ASYL. Sie arbeitet in dieser Aufgabe zum deutschen und europäischen Asylrecht. Zu ihrer Arbeit gehört die Analyse und Kommentierung von Gesetzgebung, aktueller flüchtlingspolitischer Entwicklungen und neuer Rechtsprechung.

Moderation:

Miki Welde ist „interkulturelle“ Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin sowie Zivilcourage Trainerin. Als Fachreferentin in der rassismus-kritischen Bildungsarbeit liegen ihre Schwerpunkte auf diskriminierungskritischen Perspektiven im Kontext von Bildung und Gesellschaft sowie auf Diversität mit einem intersektionalen Ansatz. Des Weiteren bietet und begleitet sie empowermentorientierte sowie geschütztere Räume für BIPOC* in pädagogischen Einrichtungen und beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Stärkung durch Formen der ästhetischen Bildung.

Teilnahme und Anmeldung

Dieses Vernetzungstreffen ist kostenlos und wird aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugendliche, Familie, Gleichstellung, Flüchtlinge und Integration finanziert. Für den Nachweis eurer Teilnahme bitten wir euch bei der Anmeldung euren Namen, eure Institution und E-Mail-Adresse anzugeben.

Anmeldeschluss

25.03.2025

Anmeldung

angela.deussen@maedchenarbeit-nrw.de

MINTA steht für Mädchen, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender. Mit dieser Abkürzung wollen wir alle Jugendliche benennen und einbeziehen, die Mädchen*räume besuchen.

LAGM*A NRW Robertstraße 5a 42107 Wuppertal
Telefon 0202 759 50 46 (Mo&Mi) 0221 4600 6463 (Di&Do)
Fax 0202 759 50 47
lag@maedchenarbeit-nrw.de

maedchenarbeit-nrw.de

→ Vernetzungstreffen

